

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 24. Jul. 1802. No. 88.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 14. Jul.

Der franz. Kurier, welcher am 12ten d. hier eingetroffen ist, hat die endliche Bestimmung der Entschädigungen in Teutschland überbracht. Die Reichs- und Staatskanzlei haben seitdem beständige Konferenzen, und der Konkommisarius Baron Hugel ist reisefertig, um augenblicklich nach Regensburg zurückzukehren.

Der franz. Botschafter, Champagny, hat in der vorigen Woche mehrere Unterredungen mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen v. Cobenzl, gehabt.

Man behauptet hier mit einer Art von Zuverlässigkeit, daß der k. k. Hof die Erz- und Bisthümer Salzburg, Passau, Berchtoldsgaden, Brixen und Trient in Besitz nehmen, und der Großherzog von Toskana in Schwaben werde entschädigt werden.

Der Fürst der Wallachei hat die nachgesuchten Pässe für sich und sein ansehnliches Gefolge nach Wien zu reisen, erhalten; er wird der Sage nach, um Schutz und Unterstützung nachsuchen.

Briefe aus Siebenbürgen zufolge, sollen zwischen den k. k. Truppen und jenen des Passawandoglu bereits Feindseligkeiten vorgefallen seyn.

Regensburg, vom 19. Jul.

Dem Vernehmen nach hat der erzherzogl. österreichische Hr. Direktorialgesandte, Baron von Zahnenberg, ein von seinem Hofe an die k. k. Gesandten an den verschiedenen Höfen ergangenes höchstes Rescript mittelst Estaffette mitgetheilt erhalten, daß das Reichsoberhaupt zur unterweilten Einberufung der Reichsdeputation die Befehle erteilt habe.

Mailand, vom 10. Jul.

Zu Korfu hat der Senat am 29ten May durch ein Manifest bekannt gemacht, daß Serussisch-kais. Maj. den wirklichen Staats-

rath, Grafen Mocenigo, zum bevollmächtigten bei der Republik der 7 Inseln ernannt habe, um mit der zu Neapel stationirten russischen See- und Landmacht die politische Existenz dieser Republik und ihre Konstitution zu befestigen.

Konstantinovel, vom 12. Jun.

Die Besorgnisse der hiesigen Stadt haben sich wieder ziemlich gelegt; der rebellische Pascha Giorgi Osman hat sich bei Annäherung der großherlichen Truppen unterworfen und bloß die Auszahlung des rückständigen Soldes für seine Truppen begehrt, die ihm auch bewilligt worden seyn soll. Man glaubt nun selbst, daß dieser Pascha seine Truppen zu dem gegen Passawandoglu bestimmten großherlichen Korps werde lassen. — Der Großvezier hat Egypten verlassen und ist zu Aleppo in Syrien angekommen, von wo er für seine Person in einiger Zeit hier erwartet wird. Ueber die Lage der Dinge in Egypten hat man keine bestimmte Nachrichten.

L o n d o n, vom 14. Jul.

Die regierende Fürstin und der Erbprinz von Dranien sind am 13ten nach dem festen Lande abgereiset.

Die Einwohner von Edinburgh haben beschlossen, dem Hrn. Dundas eine Ehrensäule zu errichten, und es ist schon eine Subscription zu diesem Endzweck eröffnet worden.

Die aufgelöste Yorkische Husaren wollen sich unter keine andre englische Korps engagiren, sondern wollen nach dem festen Land gebracht seyn.

Die Festung Gibraltar befindet sich gegenwärtig in einem so vortreflichen Zustand, daß jedes Plätzchen, wo eine Kanone stehen kann, mit Artillerie besetzt ist. Man zählt über 1000 Kanonen, die auf den dortigen Festungswerken aufgepflanzt sind. Unter denselben befinden sich mehrere 36 und 48 Pfunder; auch ungeheure Bombenkessel.

